

Hintere Schlossteige/ Schloss 1
75305 Neuenbürg
T. +49 (0) 7082 792860
Fax. +49 (0) 7082 792870
info@schloss-neuenbuerg.de
schloss-neuenbuerg.de



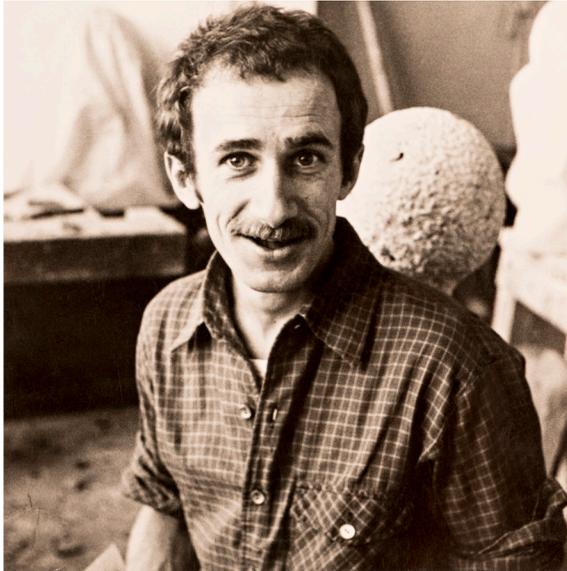
GERHARD SONNS

ENTDECKUNG EINES UNBEKANNTEN



8. März – 5. April 2020
schloss-neuenbuerg.de

Die Retrospektive in Schloss Neuenbürg ist die erste umfassende Werkschau des Künstlers.



Gerhard Sonns lebte und arbeitete 40 Jahre in Neuenbürg. Doch kaum jemand wusste, dass sich hinter dem unauffälligen Mann ein Künstler verbarg. Geboren 1949 in Pforzheim-Brötzingen, machte er eine Lehre als Silberschmied, besuchte die Kunst- und Werkschule in Pforzheim, um dann bei Prof. Herbert Baumann sein Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart abzuschließen.

Ab 1976 bildete er zusammen mit Bernd-Rüdiger Damerow und Jo Heber die Gruppe „Kunst und Zwischenraum“. Für die Universität Stuttgart-Vaihingen gestalteten sie den zentralen Garten- und Wegebereich der „Lernstraße“. Doch sein persönliches, komplexes Schaffen vollzog sich weitgehend im Verborgenen. In seinem Werk finden sich formvollendete, aus Gips gegossene Kleinplastiken ebenso wieder wie archaisch anmutende Skulpturen aus geschöpften und geschichteten Papieren. Neben heftig bewegten, aus dem Arm heraus aufs Blatt geworfenen großformatigen Zeichnungen existieren auch kleine Formate mit wohlüberlegt gesetzten Zeichen. Einen breiten Raum nimmt das Thema „Köpfe“ ein, sog. „Malzeichnungen“, in denen sich heftige Striche aus Ölfarbe zur Figur verdichten. Gerhard Sonns versuchte seine Umgebung zu gestalten. Er fertigte Möbel und Gebrauchsgegenstände aus Holz, stellte eigenwillige, zugleich aber tragbare Schmuckstücke her, war als Restaurator tätig, nahm an Künstlersymposien teil und brachte sich in Projekte der Jugendkunstschulen Ludwigsburg und Fellbach ein.

Zur Eröffnung
am 8. März 2020 um 11 Uhr

sind Sie, Ihre Familie und Freunde
herzlich eingeladen

Begrüßung
Jacqueline Maltzahn-Redling
Museumsleitung

Einführung
Regina M. Fischer
im Dialog mit
Jacqueline Maltzahn-Redling

Inge Sonns
liest Poesie aus eigener Werkstatt

Christian Knebel
improvisiert am Klavier

Die Arbeiten sind (von Ausnahmen abgesehen)
verkäuflich. Eine Werkliste mit Verkaufspreisen
liegt in der Ausstellung aus.
Interessierte melden sich bitte unter:
info@gerhard-sonns.de
www.gerhard-sonns.de

Öffnungszeiten:
Mi – Sa 13 -18 Uhr
So + Feiertag 10 - 18 Uhr.
Eintritt frei